

Dr. Wolfgang Peschorn  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMI-LR2220/0672-II/2/a/2019

Wien, am 12. Dezember 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Andreas Kollross hat mit Unterstützung weiterer Abgeordneter am 23. Oktober 2019 unter der Nr. **15/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten der Kontrollen an der ungarischen und slowenischen Grenze“ gerichtet, die ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworte:

**Zur Frage 1:**

- *Auf welche Summe belaufen sich die laufenden Kosten der Kontrollen an den Grenzen zu Ungarn und Slowenien? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr.*
  - a. *Wie hoch sind die Einsatzgebühren, Personalkosten und Sachaufwandskosten bzw. weitere in diesem Zusammenhang angefallene Kosten?*

Mit 16. September 2015 wurden die Binnen-Grenzkontrollen zu Ungarn und Slowenien eingeführt. Mit Schreiben vom 10. Oktober 2019 war von mir der Europäischen Kommission mitgeteilt worden, dass die Republik Österreich mit 13. November 2019 Kontrollen an den Binnengrenzen zu Ungarn und Slowenien für einen Zeitraum von 6 Monaten, somit bis 14. Mai 2020 vornehmen wird.

Der konkrete Personal- und Sachaufwand, der mit der Durchführung der Maßnahmen zur Kontrolle der Binnengrenzen zu Nachbarstaaten Österreichs verbunden ist, wird im SAP (Systeme, Anwendungen und Produkte in der Datenverarbeitung) nicht separat erfasst, jedoch werden jedem diesbezüglichen Vorhaben kalkulatorische Kostenberechnungen für die Mehrdienstleistungen der Exekutive für die wirkungsorientierte Folgenabschätzung, mit der das Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen hergestellt wird, zugrunde gelegt.

Die Kostenberechnungen teilen sich vom 16. September 2015 bis 14. Mai 2020 folgendermaßen auf (Beträge in Mio Euro):

Jahr	ab 16. Sept. 2015	2016	2017	2018	2019	bis 14. Mai 2020	Summe
Überstunden	15,654	35,276	22,026	17,942	17,800	6,584	115,282
Sachaufwand	3,430	7,186	4,098	3,051	3,022	1,118	21,665
<b>Summe</b>	<b>19,084</b>	<b>42,462</b>	<b>26,124</b>	<b>20,993</b>	<b>20,822</b>	<b>7,702</b>	<b>137,187</b>

Die kalkulatorischen Kosten betragen 137,187 Mio. Euro, wobei von diesen auch die Kosten erfasst sind, die bis zum 15. Mai 2016, dem Ende der 6ten Binnengrenzkontrollenverlängerung auch die Kontrollen zu Italien und Slowakei erfasst sind. Beim Personalaufwand sind lediglich die prognostizierten Überstunden, nicht jedoch Gehälter und Gehaltsbestandteile dargestellt. Der dargestellte Sachaufwand beinhaltet im Wesentlichen Reisegebühren.

Einsatzgebühren sind im Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres nicht vorgesehen.

#### Zur Frage 2:

- *Wie hoch sind die laufenden Kosten pro Monat?*

Die laufenden Kosten pro Monat ergeben sich aus der kalkulatorischen Kostenberechnung. Detailliertere Auswertungen sind nicht möglich.

**Zur Frage 3:**

- Welche technischen Einrichtungen und baulichen Maßnahmen wurden dafür zusätzlich angeschafft?
  - a. Welchen Firmen wurden hierfür herangezogen?

In den Bundesländern Burgenland, Steiermark und Kärnten wurden an den Grenzübergängen zu Ungarn und Slowenien teilweise Container und erforderlichenfalls Witterungsschutzvorrichtungen für die Durchführung der Grenzkontrollen errichtet sowie von den Landespolizeidirektionen technische Geräte (Computer, Passlesegeräte) beschafft. Zur Umsetzung der baulichen Maßnahmen wurden von den Landespolizeidirektionen vorwiegend regionale Fachfirmen beauftragt.

**Zur Frage 4:**

- Wie hoch werden voraussichtlich die Kosten der Entfernung und die technische Wiederherstellung eines Schengen-konformen Zustands (z.B. min. 2 Abfertigungstreifen) sein?

Sämtliche Maßnahmen wurden und werden im Einklang mit der Verordnung (EU) 2016/399 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2016 über einen Gemeinschaftskodex für das Überschreiten der Grenzen durch Personen (Schengener Grenzkodex) geplant und durchgeführt. Es wurden keine Maßnahmen gesetzt, die Kosten der Herstellung eines „Schengen-konformen Zustands“ verursachen könnten.

**Zur Frage 5:**

- Wie viele illegale GrenzgängerInnen wurden seit September 2018 aufgegriffen?

Zeitraum vom 1. September 2018 bis 31. Oktober 2019			
Ungarn		Slowenien	
Aufgriffe Ausgangsland	Zurückweisungen nach	Aufgriffe Ausgangsland	Zurückweisungen nach
3.380	425	1.458	359

Die angeführte Anzahl der Aufgriffe wurde der Schlepperdatenbank entnommen und die Anzahl der Zurückweisungen der Meldeschiene Migration.

**Zur Frage 6:**

- *Wie viele Aufgriffe von SchlepperInnen und geschleppten Menschen fanden jeweils in ganz Burgenland, Steiermark und Kärnten statt?*

<b>Anzahl der aufgegriffenen Personen im Zeitraum vom 1. September 2018 bis 6. November 2019</b>		
	<b>geschleppte Personen</b>	<b>Schlepper</b>
<b>Burgenland</b>	599	34
<b>Steiermark</b>	336	35
<b>Kärnten</b>	105	49

Dr. Wolfgang Peschorn



